

Softphone Funktionen (SIP)

ProCall Enterprise Version 6.1 / 6.2

Telefonanlage: **Mitel MiVoice Office 400**
ab Version 5.0 HF3

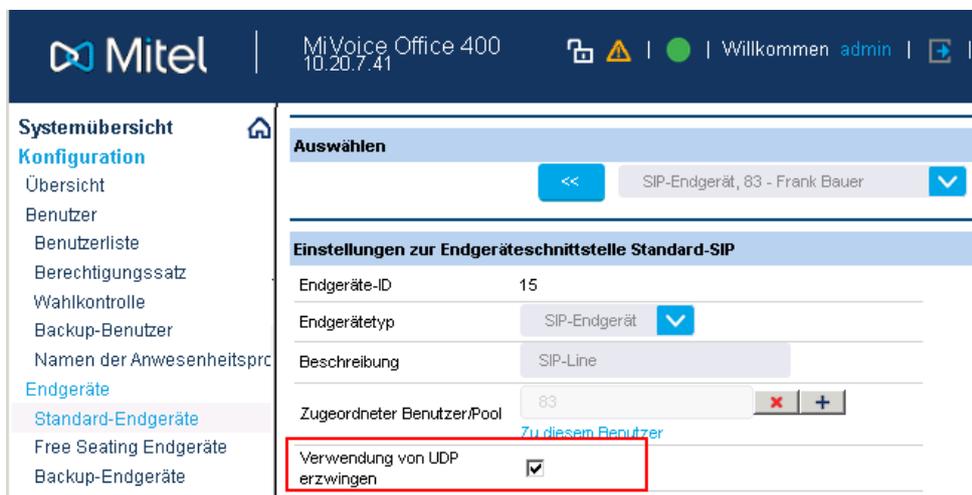
Mit der oben angegebenen Telefonanlage wurden die Softphone Funktionen (SIP) von ProCall in der estos Testumgebung getestet. Die Tests wurden mit maximal zwei Lines pro SIP-Endgerät durchgeführt. Folgende Angaben wurden bei der Einrichtung der Telefonanlage für die Anmeldung/Registrierung der einzelnen SIP-Lines an den UCServer verwendet.

Hinweis: Für die Anbindung von SIP-Lines an den UCServer muss die Telefonanlage für das SIP-Protokoll den Codec G.711 a-law unterstützen und sollte diesen als bevorzugten Codec für alle Endgeräte eingestellt haben. Es werden nur UDP-Verbindungen unterstützt.

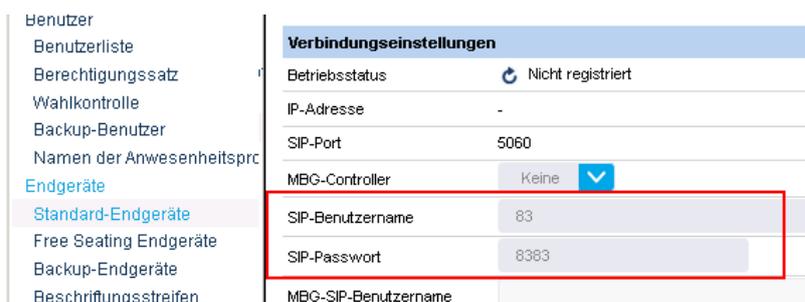
Wird das Feature *Rufumleitung im UCServer* genutzt, müssen die SIP-Lines *Zweitenanruf* zulassen, um die Funktion *Rufumleitung bei besetzt* nutzen zu können.

Konfiguration der Telefonanlage

- Die SIP-Line muss als *SIP-Endgerät* angelegt werden.
- *Verwendung von UDP erzwingen* sollte aktiviert sein.



Unter **Verbindungseinstellungen** sind für die Registrierung der SIP-Line der **SIP-Benutzername** und das **SIP-Passwort** des SIP-Endgerätes erforderlich.



Der **SIP-Benutzername** muss **zwingend gleich** der Durchwahl/Rufnummer **der dem Benutzer zugewiesenen Rufnummer** sein.

| Benutzer | |
|----------------------|-----------------------------|
| Rufnummer | 83 |
| Name | Frank Bauer |
| PIN | Standard-PIN PIN bestätigen |
| Windows-Benutzername | |

Bei den SIP-Lines muss in den **Verbindungseinstellungen** bei *Umleitungsinformationen senden* ausgewählt sein:

| | |
|---|--|
| Umleitinformationen senden | Ja, mit 'Diversion header (recurring)' |
| Leite RTP-Daten via Kommunikationsserver (indirect switching) | Ja, mit 'Diversion header (recurring)' |
| Faxgerät | Nein |

- **Ja, mit Diversion header (recurring)** -> erforderlich um bei Rufumleitungen die „weiter von“ Informationen anzuzeigen oder
- **Nein**

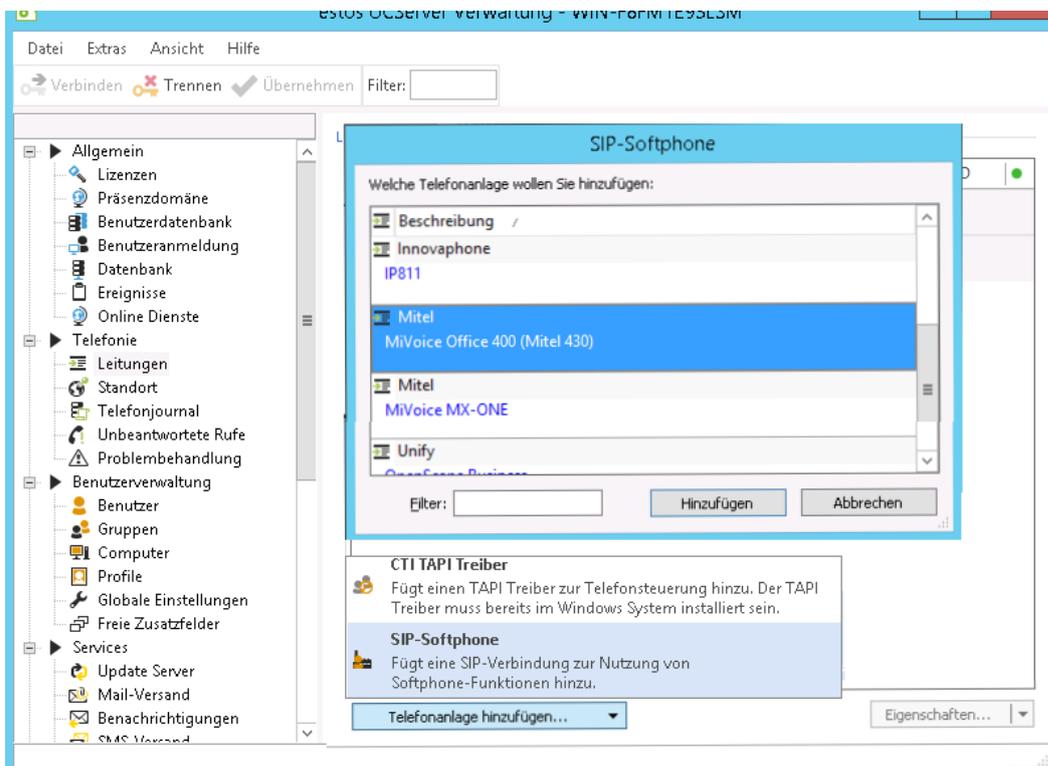
Der Parameter **Keep-alive** wird unterstützt, muss aber nicht zwingend aktiviert sein. Ist der Parameter aktiviert, sendet die PBX zyklisch ein SIP OPTIONS Request, der vom UCServer erwartungsgemäß beantwortet wird. Der Parameter kann sinnvoll sein, um Netzwerkroutern oder Ports offen zu halten (z. B. Netze sind über VPN verbunden).

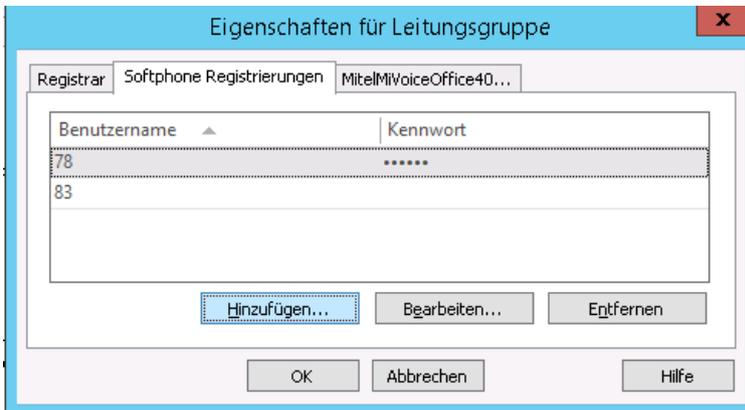
Der Parameter **Session-Replacement** wird ebenso unterstützt, sollte aber **nicht** aktiviert werden, da das Session Replacement (Relinvite mit Replaces Header) nicht für einen Call Transfer verwendet wird und ansonsten mit jedem ausgehenden Verbindungsaufbau zusätzliche SIP-Nachrichten ausgetauscht werden.

Der Parameter **Session-Refresh** bzw. **Aktive Verbindung überwachen** wird unterstützt. Es wird empfohlen, diesen Parameter zu aktivieren, um per zyklischem Relinvite aktive SIP-Gespräche zu überwachen. Falls Endgeräte ohne regulären Verbindungsabbau entfernt werden, kann so eine stehende Verbindung automatisch beendet werden.

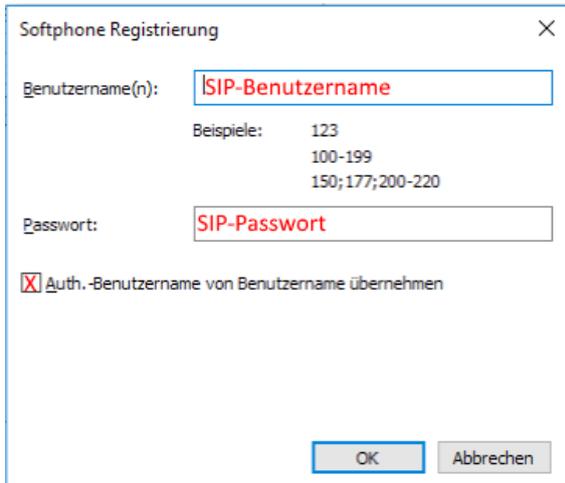
Konfiguration des UCServers

Die Verbindung zur Telefonanlage wird als *SIP-Softphone* Verbindung unter *Leitungen* eingetragen.





Nach Angabe der Verbindungsinformationen müssen alle SIP-Leitungen in dieser Verbindungseinstellung hinzugefügt werden



Für die Anbindung an die Mitel MiVoice Office 400 müssen angegeben werden:

als **Benutzername** der SIP-Benutzername
als **Passwort** das SIP-Passwort

Ab ProCall Version 6.1.1 beachten Sie bitte folgende Einstellungen:

Auf der Leitungsgruppe der SIP-Anbindung kann festgelegt werden, was der UCServer an die Telefonanlage signalisiert, wenn:

- der Client nicht angemeldet oder der Anrufschutz aktiviert ist
- Am Client den Ruf abgewiesen wird oder keine Geräte vorhanden sind

Die benötigten Einstellungen sind abhängig von der Telefonanlage und deren Konfiguration.

Beispiel:

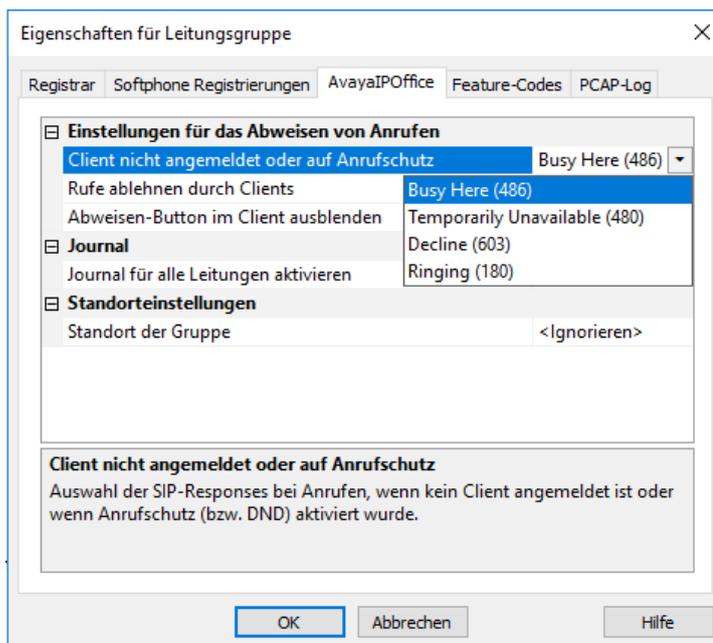
Die Telefonanlage soll eingehende Rufe auf die Mailbox umleiten, wenn der ProCall Client nicht angemeldet ist.

Problem:

Die Telefonanlage wertet das *busy here (486)*, welches standardmäßig vom UCServer gesendet wird, nicht aus, und die Rufe werden nicht umgeleitet.

Mögliche Lösung:

In der Telefonanlage wird diese Einstellung für *Teilnehmer nicht verfügbar* eingerichtet, und am UCServer wird *Temporarily Unavailable (480)* für die Signalisierung ausgewählt.



Rechtliche Hinweise / Impressum

Copyright estos GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und spätere Änderungen sind vorbehalten.

Die estos GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokumentes entstehen.

Genannte Marken- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder Eigentum der entsprechenden Inhaber.

estos GmbH, Petersbrunner Str. 3a, 82319 Starnberg; Deutschland

info@estos.de

www.estos.de